

Dr. Lutz Niemann
83607 Holzkirchen

An
Die Welt

Betr.: DIE WELT vom 3.11.2014 auf Seite 24 „Sie kriegen die Strahlung nicht los“

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu dem Text schlage ich vor, folgenden Leserbrief zu drucken:

Es ist eine Schande, wie in Deutschland schon wieder die etwa 19 000 Opfer der Tsunami-Welle der Kerntechnik in die Schuhe geschoben werden, auch in diesem Bericht in DIE WELT. Es gab schon Tote in Fukushima, nämlich zwei Personen sind durch den Tsunami ertrunken und ca. zwei Personen wurden erschlagen durch fallende Trümmer bei Erdbeben bzw. den Wasserstoffexplosionen. Durch die Strahlung als spezielle Gefahr der Kerntechnik gab es keine Todesopfer, es wurde auch niemand durch die ausgetretene Radioaktivität in seiner Gesundheit geschädigt. In den Tagen nach dem Unglück wurden die Ortsdosisleistungen auf dem Kraftwerksgelände automatisch gemessen und sie waren wenige Stunden später durch Internet überall auf der Welt abrufbar. Schon damals konnte ich und jeder andere Sachkundige erkennen, daß außerhalb des Kraftwerksgeländes niemand einen Schaden durch Strahlung erleiden wird. Heute ist diese Tatsache überall auf der Welt von den Fachgremien (UNSCEAR, WHO, IAEA) publik gemacht worden, nur Deutschland verweigern sich die Medien, die Realität zur Kenntnis zu nehmen.

Kerntechnik ist KEINE Risikotechnik. Laut UNSCEAR hat die friedliche Nutzung der Kerntechnik seit Beginn von 1945 bis 2007 durch Strahlenunfälle weltweit insgesamt 147 Todesopfer gekostet, da sind Tschernobyl und Unfälle in der Medizin mit eingeschlossen (z.B. versehentliche Bestrahlungen mit tödlicher Dosis bei der Krebsbehandlung), auch der militärische Bereich in den Anfängen. Das ist ein grandioser Beweis für das verantwortliche Handeln in der Kerntechnik.

Und es gibt inzwischen 15 000 Reaktorbetriebsjahre westlicher Reaktoren ohne einen einzigen Fall mit gesundheitlichem Schaden an Menschen durch das spezielle Risiko der Radioaktivität. Das sollte als Nachweis der Sicherheit genügen.

Strahlung von Radioaktivität ist nur in sehr hohem Dosisbereich und Dosisleistungsbereich schädlich (so wie es auch bei Alkohol der Fall ist). Bei niedriger Dosis und Dosisleistung ist diese Strahlung nützlich für

Lebewesen, weil sie die Reparatursysteme des Körpers trainiert. Es gibt auch für Strahlen eine „adaptive Antwort“ (so heißt diese Erscheinung in der Medizin). Dazu gibt es heute einen guten Beweis an Menschen durch das Co-60-Ereignis von Taiwan, wo die Krebsmortalität durch harte gamma-Strahlung weit unter das normale Niveau gedrückt wurde. STRAHLUNG VON RADIOAKTIVITÄT IST GESUND. Die Strahlenschutzgesetzgebung ist falsch, Gesetze werden von Menschen gemacht, und die können bekanntlich irren. Darüber sollte man reden und in allen Medien berichten, zum Wohle der Menschen und ihrer Kinder.

Mit Gruß

Dr. Lutz Niemann